NACHRICHTEN AG

07. März 2025

Lärmschutz und grüner Strom: Aschaffenburgs innovative Wandlösung!

Bad Dürkheim diskutiert Lärmschutzwände mit Photovoltaik: Möglichkeiten und Herausforderungen in Gerolsheim. News vom 7.03.2025.

Aktuell stehen in der Gemeinde Gerolsheim Überlegungen zur Implementierung von Lärmschutzmaßnahmen an der A6 im Fokus. Dabei richtet sich das Augenmerk auf die Erfahrungen, die mit einer innovativen Lärmschutzwand auf der A3 bei Aschaffenburg gesammelt wurden. Diese Wand ist nicht nur als Lärmschutz konzipiert, sondern integriert zudem Photovoltaikmodule, die Strom erzeugen. Die Autobahn GmbH hat jedoch eine zurückhaltende Haltung zur Umsetzung eines ähnlichen Projekts in Gerolsheim eingenommen. Trotz dieser Bedenken setzen sich die lokale CDU sowie die Abgeordneten Johannes Steiniger und Markus Wolf aktiv für diese Idee ein.

Wie **rheinpfalz.de** berichtet, zielt das Projekt in Gerolsheim

darauf ab, Lärmschutzmaßnahmen mit nachhaltiger Energiegewinnung zu verbinden. Doch die Überlegungen stehen noch am Anfang, und die Ansichten darüber, wie diese Maßnahmen am besten umgesetzt werden können, sind unterschiedlich.

Erfahrungen mit der Fotovoltaik-Lärmschutzwand

Das Pilotprojekt der Fotovoltaik-Lärmschutzwand an der A3 zwischen Aschaffenburg und Aschaffenburg-Ost wurde im Oktober 2019 abgeschlossen. Es handelt sich um eine etwa 890 Meter lange und drei Meter hohe Wand. Ihr Ziel ist es, Erfahrungen in der Kombination von Lärmschutz und Photovoltaik zu sammeln. Hierbei wird Strom durch die integrierten Fotovoltaikmodule erzeugt, was einen neuen Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität der Anwohner darstellen soll.

Die Wand auf der Nordseite der Autobahn zeichnet sich durch eine hochabsorbierende Oberfläche aus, die Lärmreflexionen vermeiden soll. Dies verbessert die Lärmsituation für die Anwohner in den Stadtteilen Damm und Strietwald erheblich. Tag für Tag sind diese Menschen durch den Verkehrslärm belastet, weshalb die Einführung solcher Maßnahmen dringend notwendig erscheint.

Die Überlegungen in Gerolsheim, so die lokalen Politiker, könnten die Möglichkeit bieten, ähnliche Fortschritte zu erzielen wie in Aschaffenburg. Die Abgeordneten Steiniger und Wolf betonen die Wichtigkeit von nachhaltigen Technologien im Kontext von Infrastrukturprojekten. Neben dem Lärmschutz könnte eine solche Wand auch zur Förderung erneuerbarer Energien beitragen, ein essenzieller Aspekt angesichts der aktuellen Klimakrise.

Die Autobahn GmbH hat jedoch eingestanden, dass die Möglichkeiten zur Umsetzung solcher Projekte auch von den

spezifischen Gegebenheiten vor Ort abhängen. Die Rückmeldungen aus Gerolsheim und den umliegenden Gemeinden könnten entscheidend dafür sein, ob und in welcher Form Schutzmaßnahmen mit Photovoltaikanlagen in Zukunft realisiert werden.

Zusammenfassend zeigt sich, dass die Diskussion über Lärmschutzwände, die gleichzeitig zur Stromgewinnung beitragen, in der Region an Bedeutung gewinnt. Projekte wie das an der A3 könnten wegweisend für ähnliche Initiativen in ganz Deutschland sein. Hier wird deutlich, dass innovative Lösungen gefragt sind, um den Herausforderungen des modernen Lebens zu begegnen.

Details	
Quellen	• **www.rheinpfalz.de** • **www.autobahn.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de